

11/6 Vm. bei Gisa.- Panorama (Oberbayern).-

Was zu thun wäre: Roman weiterschreiben.- Den Medardus vollenden (in Hinsicht auf Reinhardt Sorma). Ritterlich (3 blödsinnige Akte in Taormina hingefetzt) - als Komödie, für Brahm - ein einaktiges Libretto fürs Wiednerth. - damit der tapfre Cassian (Zemlinsky) und die Pantomime (Dohnanyi) ihren Theaterabendabschluss kriegen.- Auch an das Journalistenstück, dessen 3 Akte ich skizzirt habe (Winter) wäre zu denken. Aber mir fehlt zu allem der Elan.- Aber ich glaube all das sind Beschönigungen - Im wesentlichen ist es immer, kann es nichts andres sein, als das Talent das fehlt.- Meine Arbeitskraft ist minimal, meine Lust täuschend - wie die Libido eines Schwächlings.- Ich spiele mit den Sachen, skizzire, „freue“ mich vielleicht sogar aufs Arbeiten - aber dass ich ein paar Stunden mit Intensität ja nur ernsthaft an etwas schaffe - das kommt gar nicht mehr vor.- Gewisse Szenen aus dem Eins. Weg (Sala) sind das letzte, woran mein „Talent“ überhaupt theilhaftig war.- Die letzte Continuität hab ich in „Bertha Garlan“ entwickelt, die ich in 3 1/2 Monaten, in beinahe täglichem, ziemlich ruhigem Arbeiten leidlich anständig fertig gebracht habe. Am intensivsten hab ich zuletzt an der Beatrice gearbeitet, u. zw. in Wiesbaden. Seither nichts als Spielerei - wenn auch manchmal eine geglückte.- Die ewigen Übel: Ungeduld, Zerstreuung, Unfähigkeit mich anzuspannen.- Die Ungeduld bedingt durch Faulheit, Oberflächlichkeit, vielleicht auch durch eine Vielheit an Stoffen - Die Zerstreuung durch das mangelnde tiefe Interesse an irgend einem Stoff - durch allerlei andre Interessen, durch Hypochondrien.- Die Unfähigkeit der Anspannung: schlechte innre Erziehung, und angeborener Mangel.- (Erblichkeit!) -

- Unsre Ehe - von gelegentlichen aber zweifellos sich bessernden Empfindlichkeiten und Reizbarkeiten abgesehen - ist eine sehr gute. Der Bub entwickelt sich trefflich;- ich liebe ihn sehr.- Unsre Wohnung, insbesondere durch die Lage dem Sternwartepark gegenüber, höchst zufriedenstellend.- Das Ohrenleiden nimmt seinen sichern wenn auch langsamen Verlauf.- Lebhafter Wunsch: eine sichere Rente von 10-20tausend Gulden.-

Abd. Frau Altmann, Paul A. Jul. Helene bei uns.

12/6 S. Vm. Regen. Geordnet.- Nm. mit O. über den Wiener Einakter.- Einfall.-

Roman; immer nur feilen, bin unbefriedigt.

Abd. Gustav und Max Schwarzkopf.-

13/6 Dohnanyi besucht, der eine Masteur gebraucht, über die Panto-